



## Bericht des Aufsichtsrats der Biofrontera AG für das Geschäftsjahr 2013

### Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2013 stand im Zeichen der weiteren Vermarktung unser Medikaments Ameluz<sup>®</sup>, das im Dezember 2011 zur Vermarktung in der gesamten EU, Norwegen, Island und Liechtenstein zugelassen worden war.

Nachdem im Jahr 2012 die Markteinführung in Deutschland erfolgt war und bereits Vertriebsvereinbarungen für Skandinavien, Spanien, Benelux, Großbritannien und Irland sowie Österreich, Ungarn, Tschechien und die Slowakei geschlossen werden konnten, haben wir in 2013 unsere vertrieblichen Anstrengungen weiter verstärkt. Zu nennen ist u.a. der Abschluss einer Vertriebsvereinbarung für Slowenien sowie der Start der Vermarktung von Ameluz<sup>®</sup> in Spanien durch unseren Vertriebspartner Allergan. In Spanien wird Ameluz<sup>®</sup> zu 100% von den Krankenkassen erstattet. Spanien ist einer der wichtigsten PDT-Märkte in Europa. Zudem wurden weitere Anstrengungen unternommen, eine Vertriebszulassung für Ameluz<sup>®</sup> in den USA zu erhalten. Dazu mussten zwei Sicherheitsstudien durchgeführt werden, die von der FDA gefordert worden waren. Bei beiden ist der klinische Teil abgeschlossen. Darüber hinaus wurde eine klinische Phase III-Studie zur Feldtherapie von aktinischer Keratose mit Ameluz<sup>®</sup> begonnen. Neben der Ausweitung der europäischen Zulassung von Ameluz<sup>®</sup> auf die Feldtherapie sind die Studienergebnisse für die Zulassung in den USA von großer Bedeutung und werden in das Zulassungspaket einfließen. Zur Ausweitung der zugelassenen Indikation in Europa und damit zur Erschließung weiterer Vermarktungspotenziale hat das Unternehmen eine weitere klinische Phase III-Studie zur Behandlung des Basalzell-Karzinoms mit Ameluz<sup>®</sup> im Vergleich zu Metvix<sup>®</sup> begonnen.

Auf der Finanzseite ist es uns im März 2013 gelungen, 1.610.000 neue Aktien bei der Maruho Deutschland GmbH, Düsseldorf, zum Gesamtausgabebetrag von EUR 7.534.800,00 zu platzieren. Die Maruho Deutschland GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Maruho Co., Ltd. (Maruho), einem in Osaka, Japan, ansässigen Pharmaunternehmen, das sich auf die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb verschreibungspflichtiger dermatologischer Medikamente

spezialisiert hat. Im Februar 2014 konnten 4.438.292 neue Aktien im Rahmen eines Bezugsangebots erfolgreich platziert werden. Der Netto-Emissionserlös betrug rund EUR 15,3 Mio.

Im Geschäftsjahr 2013 hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz, Satzung, Deutschem Corporate Governance Kodex (Kodex) und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen.

Der Aufsichtsrat kontrollierte vom Vorstand entfaltete Tätigkeiten und erörterte zukunftsgerichtete Geschäftsentscheidungen und -planungen mit dem Vorstand. Die intensiven Erörterungen mit dem Vorstand erfolgten stets auf der Grundlage von Vorstandsberichten sowie unter Prüfung und Berücksichtigung von Geschäftsunterlagen bzw. Vorlagen.

Die Tätigkeit des Aufsichtsrats umfasste die Überwachung und Beratung des Vorstands bei der Führung der Gesellschaft und des Konzerns. Bei Maßnahmen der Geschäftsführung überprüfte der Aufsichtsrat vor allem deren Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Zweckmäßigkeit sowie die Wirtschaftlichkeit.

Bei Entscheidungen, die von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen waren, wurde der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden. Der Aufsichtsrat wurde durch den Vorstand sowohl in Sitzungen als auch außerhalb der Sitzungen fortlaufend über die aktuelle Unternehmensentwicklung informiert. Der Vorstand erstattete dem Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend Bericht.

Auf der Grundlage schriftlicher und mündlicher Vorstandsberichte erörterte der Aufsichtsrat in seinen Beratungen ausführlich die Geschäftsentwicklung. Hinzu kam der regelmäßige Informations- und Gedankenaustausch zwischen dem Vorsitzenden des Vorstands und dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats.

Soweit für Entscheidungen des Vorstands aufgrund des vom Aufsichtsrat aufgestellten Kataloges zustimmungspflichtiger Geschäfte oder auf Grund gesetzlicher Vorgaben bzw. auf Grund von Vorgaben der Hauptversammlung die Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlich war oder wenn der Vorstand in Bezug auf sonstige Maßnahmen um Erteilung einer Zustimmung ersuchte, wurde der Aufsichtsrat vorab durch schriftliche Vorlagen entscheidungsrelevanter Informationen und Unterlagen unterrichtet. Die Zustimmung wurde sodann nach eingehender Beratung in den Sitzungen des Aufsichtsrats oder - bei Entscheidungen im Umlaufverfahren - nach bzw. im Rahmen von Telefonkonferenzen erteilt. Bei Bedarf nahm der Aufsichtsrat auch Einsicht in Bücher und Schriften des Unternehmens.

Es wurde zudem stets überprüft, in welchem Maße die Beschlüsse, Anregungen und Empfehlungen des Aufsichtsrats durch den Vorstand nachfolgend bei der Geschäftsführung Berücksichtigung fanden.

## Beratungen und Beratungsschwerpunkte

In Wahrnehmung seiner Aufgaben beriet sich der Aufsichtsrat im Berichtsjahr in fünf Sitzungen. Neben den Vertriebsaktivitäten und der Vorbereitung weiterer klinischer Entwicklungen und der US-Zulassung von Ameluz® wurde insbesondere auch die Finanzlage der Gesellschaft und des Konzerns behandelt.

### 20. März 2013

In der Sitzung wurde der Stand der Vermarktung von Ameluz® national wie international einschließlich des Geschäftsverlaufs bei vorhandenen Lizenzpartnern erörtert sowie die laufenden Aktivitäten für weitere Lizenzierungen. Ferner wurde mit dem Vorstand die Beauftragung weiterer klinischer Studien und das hierfür erforderliche Budget erörtert. Vor diesem Hintergrund wurde auch über die Liquiditätslage und eine durchzuführende Kapitalerhöhung beraten. Zudem hat der Aufsichtsrat über die Ziele für seine Zusammensetzung im Sinne der Ziffer 5.4.1 des Deutschen Corporate Governance Kodex beraten und eine Änderung beschlossen.

### 08. April 2013

Bei der Sitzung vom 08. April 2013 handelte es sich um die Bilanzsitzung. Nach Erörterung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts stimmte der Aufsichtsrat den Berichten des Abschlussprüfers zu, erhob nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen und billigte den Jahres- und den Konzernabschluss. Der Jahresabschluss der Biofrontera Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2012 war damit festgestellt. In gleicher Sitzung wurde die Tagesordnung für die ordentliche Hauptversammlung festgelegt. In diesem Zusammenhang wurde erörtert, dass die Warth & Klein Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft der Hauptversammlung als Abschlussprüfer für das Jahr 2013 vorgeschlagen werden solle. Diese Beschlüsse beruhten auf Vorarbeiten bzw. Empfehlungen des Prüfungsausschusses aus seiner taggleich am Vormittag durchgeführten Sitzung.

### 17. Juni 2013

In der Sitzung berichtete der Vorstand über den Stand der Vermarktung von Ameluz® in Deutschland sowie in den lizenzierten europäischen Ländern. Der Vorstand fasste darüber hinaus die Schlussfolgerungen der gemeinsamen Sitzung des Forschungs- und Entwicklungs-Ausschusses und des Business Development Ausschusses zusammen, die im Vorfeld der Aufsichtsratssitzung über die Fortschritte bei der US-Zulassung von Ameluz®, die klinischen Studien in Bezug auf Ameluz® sowie über die laufenden Lizenzierungsaktivitäten gemeinsam beraten hatten. Darüber hinaus wurden in der Aufsichtsratssitzung die Finanzlage des Unternehmens beraten und eine mögliche Kapitalerhöhung diskutiert.

### 06. September 2013

In der Sitzung legte der Vorstand die vorläufigen Zahlen für das erste Halbjahr 2013 sowie einen aktuellen Ausblick auf das Gesamtjahr vor. Neben den Finanzzahlen des ersten Halbjahres und dem Ausblick wurde die Liquiditätsplanung erörtert. Einen weiteren Schwerpunkt bildeten abermals die Vertriebsaktivitäten.

### 02. Dezember 2013

In dieser Sitzung legte der Vorstand die vorläufigen Zahlen für das dritte Quartal 2013 sowie einen aktuellen Ausblick auf das Gesamtjahr vor. Ferner wurde die Budget-Planung für 2014 nach intensiver Erörterung verabschiedet. Einen weiteren Schwerpunkt bildeten abermals die Vertriebsaktivitäten, die US-Zulassung und weitere Lizenzierungsvorhaben. Ferner hat der Aufsichtsrat beschlossen, einen Nominierungsausschuss im Sinne der Ziffer 5.3.3 des Deutschen Corporate Governance Kodex als ständigen Ausschuss einzurichten.

Bei der in seiner Geschäftsordnung niedergelegten Ausgestaltung hat sich der Aufsichtsrat an den gesetzlichen Neuregelungen orientiert, die der Gesetzgeber zunächst nur für Finanzunternehmen im Kreditwesengesetz (KWG) kodifiziert hat.

## **Ausschüsse des Aufsichtsrats**

Derzeit hat der Aufsichtsrat als ständige Ausschüsse einen Prüfungsausschuss, einen Personalausschuss, einen Research & Development Ausschuss, Business Development Ausschuss und einen Nominierungsausschuss gebildet. Der Aufsichtsrat bestellt jeweils ein Aufsichtsratsmitglied zum Ausschussvorsitzenden. Der Aufsichtsratsvorsitzende soll nach der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats zugleich Vorsitzender der Ausschüsse sein, die die Vorstandsverträge behandeln und die Aufsichtsratssitzungen vorbereiten. Den Vorsitz im Prüfungsausschuss sollte er nicht innehaben. Die Ausschussvorsitzenden berichten regelmäßig an den Aufsichtsrat über die Arbeit der Ausschüsse.

### Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss befasst sich insbesondere mit Fragen der Rechnungslegung und des Risikomanagements, der erforderlichen Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und der Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer und überwacht die Prüfung des Jahresabschlusses der Gesellschaft. Bei Gesellschaften im Sinn des § 264d des Handelsgesetzbuchs, also auch im Falle der Biofrontera AG, ist der Vorschlag des Aufsichtsrats zur Wahl des Abschlussprüfers auf die Empfehlung des Prüfungsausschusses zu stützen. Bei Gesellschaften im Sinn des § 264d des Handelsgesetzbuchs muss zudem mindestens ein unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrats über Sachverstand auf den Gebieten Rechnungslegung oder Abschlussprüfung verfügen und Mitglied des Prüfungsausschusses sein. Dem Prüfungsausschuss gehörten im Berichtsjahr folgende Personen an: Jürgen Baumann, Andreas Fritsch und Alfred Neimke. Herr Fritsch hat derzeit den Vorsitz inne. Der Ausschuss tagte zweimal im Berichtsjahr. Einmal mit dem Abschlussprüfer zur Beratung über den Jahres- und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2012. Hierbei sprach der Ausschuss auch eine Empfehlung für die Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2013 an das Plenum aus. Die zweite Sitzung des Prüfungsausschusses fand am 2. Dezember 2013 in Vorbereitung der taggleichen Budgetsitzung des Aufsichtsrats statt. Bei dieser Sitzung wurde die vom Vorstand vorgelegte Finanzplanung intensiv geprüft und diskutiert.

### Personalausschuss

Der Personalausschuss bereitet Entscheidungen des Aufsichtsrats über die Bestellung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern vor. Anders als in der Vergangenheit sind dem Plenum auf Grund der Änderungen durch das Gesetz zur Angemessenheit der Vorstandsvergütung (VorstAG) auch die Vergütungsentscheidungen zugewiesen, so dass der Personalausschuss insoweit nur noch vorbereitend tätig wird. Dem Personalausschuss gehörten im Berichtsjahr folgende Personen an: Jürgen Baumann, Dr. rer. nat. Ulrich Granzer, Prof. Dr. rer. nat. Bernd Wetzel. Herr Baumann hat derzeit den Vorsitz inne. Der Ausschuss tagte einmal im Berichtsjahr zur Vorbereitung eines Beschlusses des Aufsichtsrats zu den variablen Gehaltsbestandteilen und zu gewährenden Aktienoptionen. Vor der Bestellung von Herrn Schaffer als Finanzvorstand haben die Mitglieder des Personalausschusses beschlossen, den auslaufenden Vertrag von Herrn Pehlemann nicht zu verlängern und anschließend mehrere Kandidaten für die Position persönlich interviewt und im Einvernehmen dem Aufsichtsrat die Bestellung von Herrn Schaffer empfohlen.

### Research & Development Ausschuss

Der Research & Development Ausschuss befasst sich mit maßgeblichen Fragen der Produktentwicklung. Nach Beratung im Research & Development Ausschuss werden vom diesem diesbezügliche Empfehlungen an Vorstand und Aufsichtsrat ausgesprochen. Dem Research & Development Ausschuss gehörten im Berichtsjahr folgende Personen an: Dr. rer. nat. Ulrich Granzer, Ulrike Kluge, Prof. Dr. rer. nat. Bernd Wetzel. Herr Prof. Dr. rer. nat. Wetzel hat derzeit den Vorsitz inne. Der Ausschuss tagte dreimal im Berichtsjahr. Bei allen Sitzungen wurden Details der klinischen Studien und der geplanten Einreichung der US-amerikanischen Zulassung gemeinsam mit dem Vorstandsvorsitzenden und den jeweiligen Leitern der Abteilungen Regulatory Affairs, Forschung und Entwicklung sowie Herstellung erörtert. Ein drittes Treffen zur strategischen Geschäftsentwicklung fand gemeinsam mit dem Business Development Ausschuss statt.

### Business Development Ausschuss

Der Business Development Ausschuss prüft sich bietende Möglichkeiten für Lizenzgeschäfte und diesbezügliche Vertragsinhalte, berät den Vorstand bei konkreten Verhandlungen und bereitet Entscheidungen des Aufsichtsrats bei zustimmungspflichtigen Geschäften vor. Dem Business Development Ausschuss gehörten im Berichtsjahr folgende

Personen an: Jürgen Baumann, Dr. rer. nat. Ulrich Granzer, Ulrike Kluge. Frau Kluge hat derzeit den Vorsitz inne. Der Ausschuss tagte zweimal im Berichtsjahr zu den diversen im Lauf des Jahres stattfindenden Lizenzverhandlungen. Der Ausschuss nahm auch an einem gemeinsamen Treffen mit dem Research & Development Ausschuss teil, an dem über die zukünftige strategische Geschäftsentwicklung beraten wurde.

#### Nominierungsausschuss

Der Aufsichtsrat hat am 02. Dezember 2013 den Nominierungsausschuss eingerichtet. Ihm gehören neben dem Vorsitzenden zwei weitere zu wählende Mitglieder des Aufsichtsrats an. Derzeit gehören dem Nominierungsausschuss an: Jürgen Baumann (Vorsitzender), Dr. rer. nat. Ulrich Granzer, Prof. Dr. rer. nat. Bernd Wetzel.

Der Nominierungsausschuss schlägt dem Aufsichtsrat für dessen Wahlvorschläge an die Hauptversammlung geeignete Kandidaten vor. Hierbei berücksichtigt der Nominierungsausschuss die Ausgewogenheit und Unterschiedlichkeit der Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen aller Mitglieder des Aufsichtsrats und entwirft Kandidatenprofile. Zudem soll der Nominierungsausschuss dem Aufsichtsrat Vorschläge zur und Ergebnisse aus einer regelmäßig durchzuführenden Bewertung der Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen sowohl der einzelnen Mitglieder als auch des Aufsichtsrats in seiner Gesamtheit machen bzw. mitteilen. Bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben kann der Nominierungsausschuss auf Ressourcen des Unternehmens zurückgreifen, die er für angemessen hält und auch in gebotenen Rahmen externe Berater einschalten.

#### **Personelle Veränderungen im Vorstand**

Mit Wirkung zum 01.06.2013 wurde Herr Thomas Schaffer zum Finanzvorstand (CFO) ernannt. Er verantwortet die Ressorts Finanzen, Verwaltung, Controlling und Investor Relations. Mit der Berufung von Herrn Schaffer wurde der internationalen Wachstumsstrategie des Unternehmens Rechnung getragen. Herr Schaffer hat seinen beruflichen Werdegang mit diversen Positionen im Finanzbereich und Controlling von Siemens Semiconductor begonnen, wo er im Geschäftsbereich Security & Chipcard ICs die Position des Vice President und CFO erreichte. Nach vier anschließenden Jahren als Geschäftsführer und CFO der Infineon Ventures GmbH setzte er seine Karriere als Vice President und CFO der Specialty DRAM Division der Qimonda AG fort, wo er zusätzlich die Geschäftsführung der Qimonda Solar GmbH übernahm. Mit Anstellungen als CFO bei Heptagon Oy, Finnland/Schweiz, und Ubidyne Inc., Delaware, USA, erweiterte er seine große internationale Erfahrung. Herr Schaffer hat führende Rollen bei der Erreichung der Ziele der Unternehmen gespielt, für die er tätig war, unter anderem bei Kapitalerhöhungen, Drittmittelfinanzierungen, Restrukturierungen, M&A und Börsengängen.

Herr Schaffer folgte Herrn Werner Pehlemann nach. Herr Werner Pehlemann hat eine äußerst wichtige Rolle beim Aufbau des Unternehmens gespielt. Während seiner achtjährigen Tätigkeit bei der Biofrontera AG war er ausschlaggebend für die dauerhafte Finanzierung des Unternehmens während der Phase als reines Forschungs- und Entwicklungsunternehmen, wodurch die Voraussetzung für die Transformation in eine junge, auf die Dermatologie fokussierte Pharmafirma gelegt wurde. Auch auf Grund seiner hervorragenden Leistungen hat die Biofrontera-Gruppe eine stabile finanzielle Basis und mit einer internationalen Wachstumsstrategie ausgezeichnete Voraussetzungen für einen zukünftigen Erfolg.

Der Aufsichtsrat dankt Herrn Pehlemann sehr herzlich für seine hervorragende und erfolgreiche Arbeit im Biofrontera-Vorstand. Zusammen mit allen Mitarbeitern und dem Vorstand der Biofrontera AG wünschen wir ihm anhaltenden Erfolg bei seinen zukünftigen Aufgaben.

#### **Jahres- und Konzernabschluss 2013**

Die Warth & Klein Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf wurde von der Hauptversammlung am 18. Juni 2013 zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2013 bestellt und anschließend vom Aufsichtsrat entsprechend beauftragt. Die Unabhängigkeitserklärung des Abschlussprüfers wurde vor Unterbreitung des Wahlvorschlags an die Hauptversammlung eingeholt. Die Warth & Klein Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den vom Vorstand aufgestellten Jahres- und Konzernabschluss der Biofrontera AG und den zusammengefassten Lagebericht des Geschäftsjahres 2013 geprüft und uneingeschränkte Bestätigungsvermerke erteilt. Der Abschlussprüfer hat ferner festgestellt, dass der Vorstand ein angemessenes Informations- und Überwachungssystem eingerichtet hat, das in seiner Konzeption und Handhabung geeignet ist, den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen frühzeitig

zu erkennen.

Der Konzernabschluss wurde auf Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt.

Die Abschlussunterlagen wurden im Prüfungsausschuss am 25. März 2014 und in der anschließenden Bilanzsitzung des Aufsichtsrats, ebenfalls am 25. März 2014 – jeweils in Gegenwart und nach einem Bericht des Abschlussprüfers – ausführlich besprochen. Alle Aufsichtsratsmitglieder erhielten rechtzeitig vor der Bilanzsitzung die Abschlussunterlagen und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers und befassten sich eingehend mit diesen Unterlagen. In der Bilanzsitzung wurden der Jahres- und Konzernabschluss umfassend mit dem Vorstand beraten. Der Abschlussprüfer berichtete über die Prüfung, kommentierte die Prüfungsschwerpunkte und stand dem Aufsichtsrat für Fragen und Auskünfte zur Verfügung. Er informierte ferner über seine Feststellungen zum internen Kontroll- und Risikomanagement bezogen auf den Rechnungslegungsprozess.

Alle Fragen des Aufsichtsrats wurden von Vorstand und Abschlussprüfer umfassend beantwortet.

Der Aufsichtsrat nimmt die Prüfungsberichte sowie den Jahres- und Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht zustimmend zur Kenntnis.

Nach Erörterung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts stimmte der Aufsichtsrat den Berichten des Abschlussprüfers und dessen Ergebnis der Prüfung zu, erhob nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen und billigte den Jahres- und den Konzernabschluss.

Der Jahresabschluss der Biofrontera Aktiengesellschaft ist damit festgestellt.

Der vorliegende Bericht des Aufsichtsrats wurde in der Bilanzsitzung am 25. März 2014 verabschiedet.

## **Corporate Governance und Entsprechenserklärung gem. § 161 AktG**

Der Aufsichtsrat überprüft jährlich die Effizienz seiner Tätigkeit. Der Aufsichtsrat befasste sich intensiv mit der Abgabe der Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex für das Jahr 2013. Weitere Informationen zur Corporate Governance sind im Geschäftsbericht 2013, dort im Corporate Governance Bericht, dargestellt.

Der Aufsichtsrat hat am 22. Februar 2011 die Ziele bzgl. seiner Zusammensetzung benannt und diese in seiner Sitzung vom 20. März 2013 angepasst. Einzelheiten hierzu sowie zum Stand der Umsetzung können dem Corporate Governance Bericht für das Geschäftsjahr 2013 entnommen werden.

## Interessenskonflikte

Anhaltspunkte für Interessenskonflikte von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offenzulegen sind und über die die Hauptversammlung informiert werden soll, sind nicht aufgetreten.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Biofrontera AG und des Biofrontera Konzerns für ihr hohes Engagement im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Leverkusen, 25. März 2014

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'JB' followed by a horizontal line.

Jürgen Baumann

- Vorsitzender des Aufsichtsrats -